

Dorfläden gehen online

Von Lisa Stalder. Aktualisiert am 17.03.2009

Ab heute können die Stettler ihre Einkäufe über das Internet erledigen und sie nach Hause liefern lassen. Die fünf Detaillisten haben sich zum neuen E-Shop Stettlen zusammengeschlossen. Ihr Ziel: die Existenz der Läden zu erhalten.

Links

e-Shop Stettlen

«Der E-Shop Stettlen ist unsere Antwort auf Lidl, Aldi und Co.», sagte der Stettler Gemeindepräsident Lorenz Hess (bdp) gestern vor den Medien. Zwar relativierte Hess seine Aussage sogleich, betonte aber, dass der neue E-Shop für die Gemeinde schon «ein spezielles Projekt» sei. Nach längerer Planung haben sich die fünf Detaillisten des Dorfes zum neuen Internetladen «E-Shop Stettlen» zusammengeschlossen. Heute Dienstag wird die Webseite nun aufgeschaltet.

Ziel der fünf Detaillisten sei einerseits, die eigene Existenz zu erhalten, sagte Hess. «Andererseits liegt ihnen eine attraktive Gemeinde mit einem vielseitigen Angebot am Herzen.» Um diese Ziele zu erreichen, seien die Ladenbesitzer «einen äusserst innovativen Weg» gegangen, sagte Hess.

Brot und Fisch in der Drogerie

Mit dem neuen Web-Shop ermöglichen die Detaillisten ihren Kundinnen und Kunden, ihre Bestellungen über den Computer zu übermitteln. Auf der Webseite www.eshop-stettlen.ch sind die fünf Stettler Detailhändler aufgeführt. Neben den Lebensmittelläden Metzgerei Probst, Bäckerei Gautschi und Maxi/Chäs Vreni preisen auch die Drogerie Dropa und der Blumenladen Prismaflor ihre Ware an. Obwohl die fünf Läden unterschiedliche Produkte anbieten, gelangt die bestellte Ware in einen einzigen Warenkorb – mit einer einzigen Rechnung.

Wer seine Einkäufe vor 11 Uhr bestellt, der erhält sie am selben Tag zwischen 16 und 19 Uhr. Am Samstag wird die Ware zwischen 13 und 14 Uhr zugestellt. «Die Auslieferungen übernehmen die Geschäfte selber», sagte Hans Probst von der gleichnamigen Metzgerei.

Die Ware kann aber auch in einem der fünf Läden abgeholt werden. Einer der Detaillisten sammelt die bestellten Produkte ein und legt das Paket im vom Kunden gewünschten Geschäft bereit. «Dank dem Internet ist es nun möglich, Brot, Fisch und Blumen in der Drogerie zu kaufen», sagte Hess. Ganz neu ist das nicht: Schon seit Längerem können die Stettler ihre Einkäufe telefonisch bestellen und bei einem Detaillisten abholen. Dieses Angebot bleibt weiterhin bestehen.

Ware muss 60 Franken kosten

Damit sich für die Geschäfte der Aufwand lohnt, müssen Kunden Einkäufe im Wert von mindestens 60 Franken bestellen. Bezahlt wird bar oder per Rechnung. «Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir wohl auch Kreditkarten akzeptieren», sagte Probst. Wer sich die Ware nach Hause liefern lässt, bezahlt zusätzlich eine Gebühr zwischen 7 und 12 Franken. Vom neuen Internet-Shop profitiert nicht nur die Bevölkerung Stettlens, sondern auch jene der umliegenden Gemeinden.

Finanziert wird das Projekt von der Genossenschaft EVK (ehemalige Ersparniskasse von Konolfingen), die einen Beitrag von 50000 Franken geleistet hat. Die Gemeinde zahlt jährlich mindestens 10000 Franken an das Projekt.

E-Shop ein «persönlicher Laden»

Gertrud Gautschi, die zusammen mit ihrem Mann die Dorfbäckerei führt, ist zuversichtlich, dass das neue Angebot rege genutzt wird. «Die Leute erhalten frische Ware und müssen dafür nicht einmal mehr ins Dorf.» Auch Hans Probst glaubt, dass der E-Shop Erfolg haben wird: Bei Migros und Coop habe sich gezeigt, dass immer mehr Leute über das Internet einkauften. Gegenüber den Grossverteilern sieht Probst einen grossen Vorteil: Der E-Shop sei ein persönlicher Laden. «Die Kunden wissen, wer hinter dem Produkt steht.» (Der Bund)

Erstellt: 17.03.2009, 09:42 Uhr